

Die Räuber-Höhle von Etterzhausen: Das ist eine Höhle mit vielen Geheimnissen

Zuerst beschreiben wir eine Geschichte von früher:

Im dunklen Wald sitzen um ein Lager-Feuer ein paar Menschen.

Sie sehen schmutzig aus.

Und haben zerrissene Kleidung an.

Sie werden von der Polizei im ganzen Land gesucht.

Und verstecken sich hier vor der Polizei.

Hier in einer Höhle.

Die Höhle ist ein gutes Versteck im Wald.

Sie ist nämlich schwer zu finden.

Die Menschen verstecken sich dort.

Denn sie sind Räuber und Halunken.

Ein Halunke hat früher auch verbotene Sachen gemacht.

Ein Halunke war früher zum Beispiel ein Dieb.

Oder ein Betrüger.

In dieser Höhle können sie sich ausruhen.

Und ihren nächsten Überfall planen.

Von der Höhle aus kann man das ganze Naab-Tal sehen.

Die Naab ist ein Fluss bei Regensburg.

Die Naab fließt in der Nähe von Etterzhausen in die Donau.

Bei Etterzhausen ist auch die Räuber-Höhle.

Etterzhausen ist ein Ort im Land-Kreis Regensburg.

Die Räuber-Höhle kann man heute noch besuchen.

So eine Geschichte kann man sich in dieser Höhle gut vorstellen.

Die Höhle ist in einem dichten Buchen-Wald.

Sie hat einen schmalen Eingang.

Die Höhle ist 7 Meter hoch und 20 Meter breit.

Das ist eine große Höhle.

Hier haben sehr viele Menschen Platz.

Aber haben sich dort früher wirklich Räuber versteckt?

Das weiß man heute nicht mehr genau.

Es ist aber sehr gut möglich.

Sicher ist aber:

Dieser Ort hat etwas Geheimnisvolles.

Und es gibt viele Sagen über diesen Ort.

Eine Sage ist eine Geschichte.

Bei einer Sage können manche Dinge wahr sein.

Viele Dinge sind aber erfunden.

Eine Sage von der Räuber-Höhle geht so:

Zwei Ritter sollen an der Höhle miteinander gekämpft haben.

Das waren der Ritter von Löweneck und der Ritter von Eichhofen.

Der Ritter von Löweneck hat den Ritter von Eichhofen hier überfallen.

Und ihn dann in die Höhle gesperrt.

Der Ritter von Eichhofen ist wieder freigekommen.

Aber nur mit der Hilfe von seiner Tochter.

Und von seinem Schwieger-Sohn.

Danach hat sich der Ritter von Eichhofen am Ritter von Löweneck gerächt.

Ist diese Geschichte wirklich so passiert?

Auch das weiß man heute nicht sicher.

Sicher ist nur:

In dieser Höhle haben schon vor langer Zeit Menschen gelebt.

Die Menschen haben die Höhle immer wieder für verschiedene Dinge benutzt.

Zum Beispiel haben dort die Kelten gelebt.

Das war vor über 2-Tausend Jahren.

Die Kelten waren ein Volk.

Die Kelten haben damals in vielen Teilen von Europa gelebt.

Sie haben oft in kleinen Dörfern gelebt.

Für die Kelten war die Höhle wahrscheinlich ein heiliger Ort.

Sie haben dort Ihre Feiern gemacht.

Und haben dort ihre Götter angebetet.

Das Fach-Wort für so einen Ort ist Kult-Stätte.

Im 18. Jahr-Hundert ist in der Höhle Bier gelagert worden.

Das ist ungefähr 300 Jahre her.

Das Bier war von der Schloss-Brauerei Etterzhausen.

Die Brauerei gibt es heute nicht mehr.

In der Höhle ist es immer kühl.

So konnte man früher das Bier auch im Sommer gut lagern.

Im 2. Welt-Krieg war die Höhle dann wieder ein Ort zum Verstecken.

Familien aus der Umgebung haben sich dort versteckt.

Zum Beispiel, wenn es Bomben-Angriffe von Flugzeugen gegeben hat.

In der Höhle waren die Menschen nämlich besonders gut geschützt.

Das heißt die Bomben konnten sie dort nicht so leicht treffen.

Über die Räuber-Höhle von Etterzhausen hat es schon viele verschiedene Geschichten gegeben.

Man weiß aber nicht:

Hat es dort jemals Räuber gegeben.

Das wird vielleicht für immer ein Geheimnis bleiben.